



öffentlich (ö)

nichtöffentlich (nö)

GZ.: 801.287; 801.187 Ke/BK

Datum: 20. November 2012

Vorgang: Vorlage BA 20/2012

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss	27.11.2012			X	
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Wohnungsausschuss					
Gemeinderat					

### Beratungsgegenstand:

**Darlehensaufnahme 2012 für die Eigenbetriebe Stadtwerke und Stadtentwässerung**

### Beschlussvorschlag:

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung ein Darlehen von insgesamt 2,5 Mio. € aufzunehmen. Der Zuschlag ist auf der Basis aktueller Kreditmarktangebote mit möglichst langfristiger Zinsfestschreibung zu erteilen.

Auf eine Kreditaufnahme zur Finanzierung des Vermögensplans der Stadtwerke wird verzichtet.

### Angaben zur Finanzierung (bei ausgabewirksamen Beschlüssen)

Mittel stehen im Haushaltsplan unter HHSt:

zur Verfügung.

Beschluss führt bei HHSt:

zu über-/außerplanmäßiger Ausgabe.

Betriebsleitung

### **Sachdarstellung / Begründung:**

Im Wirtschaftsplan 2012 ist für die Stadtwerke die Kreditaufnahme auf 870.000 € festgesetzt. Für die Stadtentwässerung ist eine Kreditaufnahme von 2.905.000 € geplant. Das Regierungspräsidium hat mit Erlass vom 14. März 2012 diese Kreditaufnahmen genehmigt. Nach dem Stand der Baumaßnahmen und dem voraussichtlich weiteren Mittelbedarf bis zum Jahresende ist davon auszugehen, dass die Kreditermächtigungen nicht bzw. nicht voll ausgeschöpft werden müssen.

Bei den Stadtwerken ist dies insbesondere durch die erneut nicht realisierte Auswechslung der Fallleitung vom Hochbehälter Ochsenstraße in Neckarrems bedingt. Zudem konnten die Investitionen für die Wasserleitungen Neckarstraße und Ludwigsburger Steige sowie die Fernwirkanlage im Jahr 2012 nicht realisiert werden. Derzeit ist davon auszugehen, dass zur Finanzierung des Vermögensplans maximal ein Kreditbedarf von rd. 50.000 € besteht. Da erfahrungsgemäß für derart geringe Kredite ungünstige Konditionen angeboten werden, empfiehlt die Betriebsleitung, im Wirtschaftsjahr 2012 auf eine Kreditaufnahme für die Stadtwerke zu verzichten.

Für die Stadtentwässerung wurde der bereits im Juli 2012 (Vorl. BA 20/2012) beschlossene Teilbetrag von 1,8 Mio. € für die Rückzahlung des Gemeindedarlehens noch nicht aufgenommen. Die verbleibenden 1,105 Mio. € werden ebenfalls nicht voll benötigt, insbesondere weil Planungskosten für die Kläranlage Neckarrems sowie Baukosten für die Maßnahme Neckarstraße und das Baugebiet Rainwiesen II nicht in diesem Jahr in Anspruch genommen werden.

Es wird derzeit ein Kreditbedarf inklusive der Rückzahlung des Gemeindedarlehens von rd. 2,5 Mio. € erwartet. In diesem Betrag ist auch eine über das Gemeindedarlehen von 1,795 Mio. € hinausgehende Erstattung an den Haushalt der Stadt von 43.551 € enthalten. Dieser zusätzliche Wert hat sich bei der Überarbeitung der Anlagebuchhaltung im Jahr 2011 ergeben. Dabei hat sich herausgestellt, dass bei der ersten Bewertung des Anlagevermögens im Jahr 1978 einzelne Kanalstrecken nicht berücksichtigt und demnach bei der Ausgliederung des Eigenbetriebs im Jahr 1996 auch nicht in die Bewertung eingeflossen sind. Dadurch hat sich nachträglich der Wert des an den Eigenbetrieb übergebenen Vermögens und damit auch der an die Stadt zurückzuzahlende Kreditbetrag erhöht.

Der Darlehensbedarf soll durch einen Kredit vom Kapitalmarkt mit möglichst langfristiger Laufzeit und Zinsbindungsfrist gedeckt werden.